

DAS THEMA

4

CHRISTINE LEHMANN

Sehnsucht nach Frieden

In der Grundschule wird Friedenserziehung oft auf den zwischenmenschlichen Bereich reduziert – aus der Angst, Kinder zu überfordern. Die Medien jedoch vermitteln Bilder des Schreckens aus allen Teilen der Welt und lösen bei den Schülerinnen und Schülern das Gefühl des Bedrohtseins und der Ohnmacht aus. Diese Ängste müssen Kinder wie auch ihre Sehnsucht nach Frieden zur Sprache bringen können. Die religionspädagogische Friedenserziehung ist Teil einer in der Schule gelebten Gewaltfreiheit, hat aber darüber hinaus die Chance, durch den Glauben an Gott im Angesicht von Krieg und Gewalt Hoffnung auf eine friedliche Welt zu geben.



Zum Titelbild

Der Kranich ist ein japanisches Symbol des Friedens und geht zurück auf die Lebensgeschichte von Sadako Sasaki, die nach dem Atombombenabwurf in Hiroshima an Leukämie erkrankt. Um ihr Mut zu machen, erzählt eine Freundin ihr von der Legende, dass die Götter einem Menschen, der 1.000 Kraniche faltet, einen Wunsch erfüllt. So schöpft Sadako Hoffnung auf Genesung, aber sie verstirbt vorzeitig.

Die weltweite Anteilnahme hat den Kranich zum Symbol des Widerstands gegen den Atomkrieg gemacht.

Beilagenhinweis:
Dieser Ausgabe liegt eine Beilage des Herder Verlags und die Verlagssonderbeilage „bildung + Lernen 1–4“ bei.
Wir bitten um freundliche Beachtung.

PRAXIS

8

MAIKE ZUNKER

Sich dem Angst-Wolf stellen

In der Legende des Wolfs von Gubbio gelingt es dem Heiligen Franziskus, einen lange währenden Konflikt, der zu eskalieren droht, gewaltfrei zu lösen. Die Kinder lernen, die sieben Schritte des Franziskus auf ihren Schulalltag zu übertragen.

12

RIXA BORNS

Sich gemeinsam auf den Weg machen

Das jährliche Kinder-Friedenstreffen in Münster ist eine schulübergreifende Aktion, in der die Schülerinnen und Schüler in der Gemeinschaft ihrem Protest gegen Frieden und Gewalt handelnd Gehör verleihen können. Die Autorin stellt das Konzept und die vielfältigen Frieden-Aktionen an diesem Tag vor, die von einer Leitidee getragen werden: Nur gemeinsam kann man etwas erreichen.

14

DOROTHEE MAAS-HITZKE

Dem Krieg ins Gesicht sehen

Über den Krieg zu sprechen fällt Kindern leichter, wenn er aus der Erfahrungsperspektive von Personen thematisiert wird. Ausgehend von einem Brief eines Mädchens aus Bosnien, die ihre Eindrücke beschreibt, stellt die Autorin das Buch „Der Krieg und sein Bruder“ in den Mittelpunkt, das für den Krieg eine personifizierte Symboldarstellung wählt: einen großen, dunklen Riesen.

17

ULRIKE CHADWICK/CHRISTINE HIERONIMUS/CHRISTINE LEHMANN

Hinweise zum Material

Das Freiarbeitsmaterial „Sehnsucht nach Frieden“ umfasst acht Stationen, mit denen die Kinder selbstständig arbeiten können. In den Bild-Text-Karten illustriert und beschreibt Joachim Gardemann seine Arbeit als Arzt in einer Gesundheitsstation in Dafur/Westsudan.

17

MONIKA DUDECK-POSSIEL

Wenn Kinder zu Soldaten werden

Die ehemalige Kindersoldatin China Keitetsi aus Uganda wurde mit neun Jahren von Soldaten in ein Rekrutierungslager verschleppt und für den Kriegsdienst ausgebildet. Die Autorin zeigt, wie diese bewegende Lebensgeschichte schon Grundschulkindern zugänglich gemacht werden kann.

20 **Wie Licht ins Dunkel kommt**

PETRA BUSCHATZ/TANJA HOLTZ

Jedes Jahr wird im Advent von Bethlehem aus ein Friedenslicht in die Welt getragen. Das Entzünden und Weitergeben des Lichtes erinnert an die Botschaft der Weihnachtsgeschichte. Die Autorinnen verbinden diese Friedensaktion mit einer Erzählung der Weihnachtsgeschichte aus Sicht der Hirten, um den Kindern zu verdeutlichen, dass der Frieden ein Geschenk Gottes an die Menschen ist.

24 **Geschichten zum Leben erwecken**

LILO RADEMACHER

Das Kamishibai ist ein japanisches Papiertheater, mit dem Bilderbücher besonders lebendig erzählt werden können. Lilo Rademacher zeigt am Beispiel von „Es klopft bei Wanja in der Nacht“, wie Lehrkräfte mit Körpereinsatz, kleinen Utensilien und Einbeziehung der Kinder die Geschichte eindrucksvoll erzählen können und wie die Schülerinnen und Schüler mit dem Kamishibai das Erzählen lernen können.

27 **Frieden interreligiös lernen**

ELKE LAMMERT-OEHLERKING

Gewaltfreiheit muss Prinzip des Schullebens sein, um von den Kindern angewandt und gelebt werden zu können. Die Autorin zeigt an verschiedenen Konfliktszenen und Initiativen, wie dies konkret geschehen kann.

HINTERGRUND

28 **Schalom und Salam**

ELKE LAMMERT-OEHLERKING

Was sagen das Judentum, das Christentum und der Islam zum Frieden? In einer kurzen Übersicht sind die wesentlichen Bibel- und Koranstellen aufgeführt und kommentiert. Diese zeigen, dass die Harmonie zwischen Gott und seiner Schöpfung das ureigene Anliegen aller drei Religionen ist.

MAGAZIN

29 **Kurzfilme, Kinder- und Bilderbücher**

32 **Impressum**

ZUM MATERIAL

► **Freiarbeitsmaterial „Sehnsucht nach Frieden“**

acht Stationen mit Bildkarten Rollenspielen, Gebeten, einem Friedenslied u. v. m.
15 Seiten, DIN A4, schwarz-weiß

► **Bild-Text-Karten „Eine Gesundheitsstation in Dafur“**

Bilder und Texte mit Eindrücken eines Arztes bei einem Kriseneinsatz im Westsudan
15 Karten, DIN A5, farbig

10. Ein Esel als kostbarer Besitz

Auch ohne bewaffneten Konflikt wäre die Provinz Dafur keine wohlhabende Gegend. Das Land ist eine immer weiter um sich greifende sandige Dürre durchzogen von Trockenblättern, die während der Regenzeit von raschenden Flüssen durchzogen werden. Die Menschen sind vertrieben, anstandslos Esel, ein Pferd oder gar ein Kamel sind

